

Visual Dualism Dolomites

photographs by peter mathis

Peter Mathis hat einen edlen Bildband der Superlative geschaffen, der die bizarren Formationen der weltbekannten Dolomiten sprichwörtlich in einem gänzlich neuen Licht erscheinen – und interpretieren – lässt.

Es ist dem Fotograf gelungen, das enorme Ausdrucksspektrum der großformatigen Schwarz-Weiß Bergfotografie auf ebenso eindrucksvolle wie einzigartige Weise auszuloten und das majestätische Gebirge Südtirols kunstvoll ins Bild zu rücken. Die Flüchtigkeit des Augenblicks zu erkennen, ist eine hohe Kunst. Diese Momente im Gebirge auch festzuhalten, erfordert zudem harten körperlichen Einsatz, viel Geduld und viel Erfahrung. Da jedes einzelne Bild gezielt nur für diese Publikation fotografiert wurde, dauerte die überaus mühevollen Produktion über drei Jahre!

Licht, Strukturen, Kontraste, Perspektiven und Bildkomposition machen jede einzelne der präsentierten Aufnahmen zu einem wahren Meisterwerk und das Buch zu einem genussvollen Augenschmaus. In Zeiten der digitalen Verfremdung und Effekthascherei zeigen die mit der Kamera vor Ort erarbeiteten Fotografieren die "wahre" Natur, wie wir sie tatsächlich erleben, und wohl kaum ausdrucksstärker als in Peter Mathis' Kunstwerken nachvollziehen können. Die Reduktion - nicht nur der Farbe - ermöglicht den Blick auf das Detail. Die Schwarz-Weiß Bilder haben ausreichend Platz, um zu wirken, sei es alleine stehend oder mit einem Bild gegenüber, in dem sich gewisse Linien optisch fortsetzen lassen. Alle Bilder lassen einen Deutungsspielraum, in dem man das Dargestellte immer wieder auf neue Weise sehen und erleben kann. Magische Schönheit wird spürbar. Sie spannt sich von gewaltigen, mystischen Massiven bis hin zu filigranen oder geradezu abstrakten Erscheinungen, die sprachlos machen. Nicht zuletzt kommt in manch einer Aufnahme auch ein Schuss Ironie zu Entwicklungen im alpinen Raum nicht zu kurz.

Ein zeitlos schönes Buch höchster gestalterischer Qualität und faszinierender Vielfalt, das - auch durch seine geringe Auflagezahl - wohl rasch hohen Sammlerwert erhalten und seinem stolzen Besitzer viel, viel Freude machen wird.

SCHWARZWEISS 90 - Das Magazin für Fotografie

http://www.tecklenborg-verlag.de/index.php/cat/c5_Schwarzweiss.html

Text von Florian Adler

Opulente Bildwelten

Wieder einmal ein Bergbuch, mag so mancher denken, der vom Bildband DOLOMITES von Peter Mathis erfährt, Weit gefehlt!

Was Peter Mathis da in Form eines Bildbandes vorlegt, ist ein wahres Feuerwerk gekonnt ausgearbeiteter Schwarzweiß-Fotografie. Und so ist dieses Buch ein Muss für jeden ambitionierten Schwarzweiß-Fotografen, ob er nun analog oder digital arbeitet. Hier werden die einzelnen Motive in wunderbarer Ausarbeitung präsentiert. Mathis jongliert souverän mit Licht und Schatten, wagt sich in die Grenzbereiche des gerade noch fotografisch Formulierbaren. Er vergisst weder die zarten Zwischentöne noch die gezeichneten Schwarzabstufungen, die, analog oder digital, die eigentliche Qualität meisterhafter Schwarzweiß-Fotografie ausmachen. So kreiert er eine Bergwelt, die sehr individuell entdeckt und interpretiert ist.

Das großzügig gestaltete Layout lässt den Bildern ausreichend Platz, um ihre Opulenz eindrücklich zu präsentieren. Auch die kleinsten Details bekommen so gleichrangigen Platz inmitten der Seiten voller Felsenpracht.

Und so entdeckt man filigrane Gräser der Bergseen, Vereisungen und Schneewehen etc. Alles findet sich in makellosen Kompositionen, die unaufdringlich den Blick in die Welt weisen, die der Fotograf uns zeigen will. In diesem Buch treffen das Malerische und das Grafische aufeinander in beeindruckender Konsequenz und Abfolge. Und so wird aus einem eigentlich gar nicht mehr so spektakulären Thema eine beeindruckende, anregende Motivwelt.

Text von Daniel Anker: Bücher der Woche auf www.bergliteratur.ch

„Eine verkehrte Welt: Das große Dach der Westlichen Zinne ist im Grunde genommen eine auf den Kopf gestellte Riesentreppe. Wie ich es liebe, das mittendrin zu hängen! An den kleinen Leisten und drunter nur die Luft. Besser geht's nicht. Und irgendwie gehört es zu den Nordwänden der Zinnen, dass dabei alles auch recht düster wirkt. Das ganze Umfeld steht im Licht, aber in den Nordwänden sieht die Welt ganz anders aus. In einem reduzierten Farbspektrum spricht hier vor allem die gewaltige Formation. Durch diese Reduktion sieht man ganz andere Details. Wie in den Bildern von Peter Mathis. Schwarz. Weiß;. Linien, Formen und sonst nichts. Da gibt es kein tiefes Rot beim Sonnenuntergang, aber umso mehr sieht man das, was die Dolomiten wirklich ausmacht. Die steilen Formen dieses einzigartigen Gebirges.“

Sagt ein Könnler und Kenner über den andern. Sagt der deutsche Profibergsteiger und Ausnahmekletterer Alexander Huber über den österreichischen Profi- und Bergfotografen Peter Mathis. Und er macht es gekonnt, wie er da die Berge und die Bilder, die Formen und die Farben (oder eben Nicht-Farben) auf den Punkt bringt: Wo wir staunen, wie einer da die Überhänge hochklettert, und der andere dieses Gebirge reduziert auf Schwarzweiss und gerade dadurch (auf schönem Papier) zeigt, was jenes so einzigartig macht. Natürlich sehen wir auf den Fotos Huber nicht im Riesendach der Westlichen Zinne hängen, ja wir sehen nicht mal richtig das Dach. Weil Mathis die drei Zinnen so fotografiert hat, wie man sie noch kaum gesehen hat: an einem grau-nebligen Tal, wodurch die Zinnen noch abgehobener, noch unzugänglicher wirken. Eine Offenbarung in Grau. Auch das kann die Schwarz-Weiss-Fotografie, wenn sie einer so beherrscht wie Peter Mathis.

Und das tut er, mein Gott! 54 ganz- und 15 doppelseitige Fotos zeigen uns zweierlei. Einerseits eine grossartige Welt aus Fels, Fels und etwas Firn, aus Wolken und Wasser, aus Bäumen und Zäunen, auch aus Liftmasten, Geröllsäulen und Schilfstängel. Und andererseits hat sie da jemand grossartig erfasst und sozusagen mit der Kamera gemalt. „Visual Dualism – Dolomites“: So nennt Peter Mathis seinen neuen, grossformatigen Bildband. Ein sorgfältig konzipiertes, inszeniertes und gedrucktes Buch, worin die meistens quadratischen Fotos nicht zufällig dort stehen, wo sich grad eine Lücke ergibt, wie zwischen zwei Bergspitzen. Nein, der neue Mathis ist sozusagen ein Gesamtkunstwerk, inklusive Legenden, die in Englisch die Bildidee anspielungsreich weiterspinnen und in Italienisch die Location angeben. Was bei der doppelseitigen Foto mit Eiszapfen zu folgender Verdoppelung führt: „san pellegrino below zero – passo san pellegrino“. Hübsch, nicht wahr?

Der Grafiker und Buchgestalter Stefan Bundi, Profibergsteiger Alexander Huber, Stefan Fiedler von Digital Fine Art Printing in Wien, Neil Warner, Präsident der Vereinigung der Europäischen Berufsfotografen, Kunsthistorikerin Christiane Schmieger, Ulrike Tappeiner, Leiterin des Instituts für Alpine Umwelt, EURAC, Bozen und Dekanin der Fakultät für Biologie, Universität Innsbruck, sowie der für seine Schwarzweissfotos berühmte und mit Preisen geehrte Jürgen Winkler schrieben die Begleittexte. Die sind deutsch und englisch gesetzt, also auch hier eine Dualität. Wir freuen uns auf die Fortsetzung. Ein Folgebild zu einer weiteren Bergregion ist in Arbeit.

Fred.A.W. Smith, Scotland, wrote on Friday October 12, 2012

Dear Peter,

I have been away in Perthshire since I last looked at your book(Tuesday evening) and its images have never left my mind, which doesn't happen often with photographs. I think it is because you have touched a raw reality with these images. There is no sense of you being there, it's me that's there in that landscape, and I think this is the quality of art- seamless and leaving the observer with a wonderful sense of awe and involvement, thanks to the generosity of the artist's vision.

They are remarkable pictures. The fleeting moment in the mountains captured- a frozen fraction of a second-but not frozen, because you can sense the dynamic change going on in weather, light and atmosphere. This makes them so unlike so many landscape photographs which freeze the moment and loose the dynamic of ever-changing clouds and mood. Many of these images feel as if you have caught the moment when the Alps were formed, that massive geological compression and eruption of our Earth.

This is special.

Then there's the quality of each image and your choice of frame, your decision on the sequence of experience as the viewer looks through the book. It's a silent movie, but I can gauge the temperature, feel the wind, smell the air, sense the rocks under my feet; a haptic experience through the flat surface of paper.

Peter, it's a work of art this book; its layout, its dimensions, the quality of its binding, the paper, the printing and lastly, but essentially, the photographer.
The world is made more phenomenal thanks to your eye.
It now has a place on my bookshelves between Cezanne and Man Ray.

I have written to Arno to thank him for this special October present.

With kindest regards

Fred

Buch- und Kunstverlag Herbert Pardatscher-Bestle

Innsbruck – Wien - Bozen

„Bücherrundschau“

Vorderrain 11, A-6432 Sautens/Tirol

Mobile +43(0)664/3438522

Tel. +43(0)5252/20120

E-mail: herbert.pardatscher@aon.at

Buchneuheiten 2 - 2012

Kunst- und Kulturgeschichte - Photographie

Forschungs- und Entdeckungsgeschichte

Tirolensien/Austriaca – Bavarica – Helvetica

Landschaft und Natur, Alpen und Gebirgsregionen der Welt

Alpinismus - Reise

Verkehrs- und Eisenbahngeschichte

Peter Mathis

Visual Dualism Dolomites

Photographs by peter mathis

108 Seiten, zahlreiche Schwarzweiß-Aufnahmen, 30,5 x 33,5 cm, Leinen mit Schutzumschlag, 1. Auflage 2012, FenkART Publishing Hohenems/A

ISBN 978-3-9503376-0-0

Preis: Euro 69,00 (D/A)

www.mathis-photographs.com

Die Welt ist bunt und schrill. Und auch die Bergwelt ist voller Farben. Sonne und Wolken, Nebel und Schnee, sie sorgen für Stimmungen, die beim Betrachter Staunen auslösen und die ganze Farbpalette der Natur in Bewegung setzen. Wie würde eine Welt ohne Farbe aussehen und welche Empfindungen würden damit in uns geweckt? Peter Mathis, Vorarlberger und einer der renommiertesten Landschaftsfotografen Europas, mehrfach mit den bedeutendsten Fotopreisen ausgezeichnet, präsentiert in einem neuen großformatigen Band Schwarzweiß-Bilder, die an die Anfänge der Fotografie ohne Farbe denken lassen. Und dennoch liegen Welten zwischen den ersten schwarzweiß-Bildern aus den Bergen und jenen von Mathis. Der sperrige Untertitel Visual Dualism bezeichnet jene Gegensätze, aus denen die vorgestellten Bilder ihre faszinierende Kraft beziehen. Groß und klein, schwarz und weiß, die Welt der Dolomiten, in die Mathis mit seiner Kamera eintaucht, ist selbst eine der großen Gegensätze. Mathis liefert mit seinen Aufnahmen keine Dokumentation ab, vielmehr lädt er den Leser und Betrachter zu einer Sehreise der besonderen Art ein, die das Auge auf das Wesentliche hinlenkt. Dabei stehen die Berge der Dolomiten im Mittelpunkt, aber nicht um einzelne Gipfel, deren Namen und Höhe geht es dem Fotografen, sondern um das Wahrnehmen, Fühlen und Erleben des Außergewöhnlichen, ob in Verbindung mit atmosphärischer Stimmung, mit der Jahreszeit oder Größe und Erhabenheit der Natur. Mathis komponiert meisterhaft jede einzelne Aufnahme, die als Kunstwerk zu genauen und längeren Betrachten einlädt. In den Schwarzweiß-Aufnahmen spiegelt sich eine Wirklichkeit, die sich in der farbigen Welt so nicht erleben lässt. So sind die hervorragend und auf hochwertiges Papier gedruckten Fotos nicht nur eine ausdrucksstarke Hommage an die Dolomiten, sie sind auch Botschaft für eine neue, wieder zu entdeckende Form des Sehens und Betrachtens, die auf das Wichtige und Wesentliche setzt. Der aufwändig gestaltete Band im hochwertigen Kleid eines Leineneinbandes ist eines jener seltenen Bücher, die allerhöchste Kunst des Fotografen mit jener des Buchdrucks verbindet und sich damit einen Ehrenplatz in jeder Sammlung von Fotobüchern wie auch jener von alpinen Büchern verdient!